

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

der Regierung des Staates Israel

über bilaterale Zusammenarbeit

in industriegeführter Forschung und Entwicklung und
auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung des Staates Israel,
im Folgenden als "Vertragsparteien" bezeichnet –

eingedenk der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel im Bereich der industriegeführten Forschung und Entwicklung und auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung (im Folgenden als "berufliche Bildung" bezeichnet),

in dem Wunsch, durch die Fortführung dieser erfolgreichen Zusammenarbeit eine Grundlage für die weitere Entwicklung zum beiderseitigen Nutzen und in gegenseitigem Vertrauen zu schaffen,

in der Absicht, diese Zusammenarbeit weiter zu fördern und zu festigen und so die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zum beiderseitigen Nutzen zu stärken,

entschlossen, dauerhafte Anstrengungen zu unternehmen, um gemeinsame Projekte der industriegeführten Forschung und Entwicklung zu fördern, zu erleichtern und zu unterstützen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Ziele und Geltungsbereich

(1) Die Ziele dieses Abkommens sind, industriegeführte Forschung und Entwicklung zu erleichtern und voranzutreiben und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung zu fördern.

(2) Beide Vertragsparteien wollen

1. die Aktivitäten ihrer jeweiligen Privatwirtschaft fördern, um die bilaterale Zusammenarbeit bei industriegeführter Forschung und Entwicklung zu verstärken,

2. die Identifizierung und Förderung spezieller Projekte, Partnerschaften oder Kooperationen zwischen Unternehmen, Gesellschaften oder Organisationen (im Folgenden „Rechtsträger“ genannt) aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Staat Israel erleichtern, die zu einer Zusammenarbeit bei industriegeführter Forschung und Entwicklung führen könnten, und gemeinsame industriegeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte fördern,

3. die Entwicklung von Systemen der beruflichen Bildung in beiden Staaten durch Wissens- und Erfahrungsaustausch über ihre Systeme fördern.

(3) Die Durchführung dieses Abkommens unterliegt den jeweils geltenden Gesetzen, Rechtsvorschriften, Regeln, Verfahren und Mechanismen jeder Vertragspartei und entspricht den Zuständigkeiten der zusammenarbeitenden Stellen.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

(1) Für die Zwecke dieses Abkommens bezieht sich „industriegeführte Forschung und Entwicklung“ auf Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder Verbesserungen für die Verwertung auf dem Weltmarkt.

(2) Für die Zwecke dieses Abkommens bedeutet „berufliche Bildung“ berufliche Aus- und Weiterbildung.

Artikel 3

Bereiche der Zusammenarbeit

- (1) Die Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien zur Unterstützung industriegeführter Forschung und Entwicklung erstreckt sich auf alle Technologiebereiche, auf die sich die zusammenarbeitenden Stellen verständigen.
- (2) Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung beinhaltet unter anderem die Entwicklung von Ausbildungsprogrammen und Lehrmaterialien.
- (3) Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung geschieht unter anderem durch Workshops und Berufsbildungsaufenthalte, gemeinsame Projekte, Seminare und Konferenzen.

Artikel 4

Zusammenarbeitende Stellen

- (1) Das Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland (BMBF) und das Ministerium für Industrie, Handel und Arbeit des Staates Israel (MOITAL) sind für die Durchführung dieses Abkommens verantwortlich.
- (2) Als zusammenarbeitende Stellen für die Zwecke der Durchführung dieses Abkommens werden benannt:
 1. für industriegeführte Forschung und Entwicklung die für europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung zuständige Abteilung des BMBF (im Folgenden als

"Internationale Abteilung" bezeichnet) für die Bundesrepublik Deutschland und das Büro des wissenschaftlichen Beraters des MOITAL für den Staat Israel,

2. für berufliche Bildung die Internationale Abteilung und die Abteilung für Ausbildung und Personalentwicklung des MOITAL.

(3) Jede der zusammenarbeitenden Stellen benennt einen Ansprechpartner.

(4) Die in Absatz 2 Nummer 1 genannten zusammenarbeitenden Stellen setzen einen Gemeinsamen Ausschuss für die Zusammenarbeit bei industriegeführter Forschung und Entwicklung ein. Die in Absatz 2 Nummer 2 genannten zusammenarbeitenden Stellen setzen eine Gemeinsame Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung ein.

(5) Jede zusammenarbeitende Stelle benennt ihre Vertreter im Gemeinsamen Ausschuss für die Zusammenarbeit bei industriegeführter Forschung und Entwicklung und in der Gemeinsamen Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung (im Folgenden zusammenfassend als „Gremien“ bezeichnet). Jedes der beiden Gremien trifft sich abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und im Staat Israel, sofern nichts anderes vereinbart wird, zu beiderseits passenden Terminen. Alle Beschlüsse dieser Gremien werden einstimmig getroffen. Den Vorsitz in jedem der Gremien führen die Vertragsparteien im jährlichen Wechsel. Sitzungen in der Bundesrepublik Deutschland werden vom deutschen Vorsitzenden und Sitzungen im Staat Israel vom israelischen Vorsitzenden geleitet. Die Arbeitssprache der Gremien ist Englisch, sofern die zusammenarbeitenden Stellen nichts anderes vereinbaren.

Artikel 5

Kosten

Jede Vertragspartei trägt die Kosten für die Durchführung dieses Abkommens selbst. Für den Bereich der beruflichen Bildung können die zusammenarbeitenden Stellen etwas anderes vereinbaren.

Artikel 6

Forschungs- und Entwicklungsprojekte

- (1) Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und gemäß ihren geltenden innerstaatlichen Gesetzen, Rechtsvorschriften, Regeln, Verfahren und Mechanismen erleichtern, unterstützen und fördern die Vertragsparteien Kooperationsprojekte auf dem Gebiet der industriegeführten Forschung und Entwicklung, die von Rechtsträgern aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Staat Israel zur gemeinsamen Entwicklung von auf neuen innovativen Technologien basierenden Produkten oder Verfahren für die Verwertung auf dem Weltmarkt durchgeführt werden (im Folgenden als "Projekte" bezeichnet).
- (2) Projektpartner können Rechtsträger der Wirtschaft sowie Wissenschafts- oder Forschungseinrichtungen sein.
- (3) Jeder Rechtsträger, der Partner in einem Projekt ist, unterliegt im Hinblick auf die von der eigenen Regierung gewährten Hilfen und Fördermittel für Forschung und Entwicklung den Bestimmungen seiner innerstaatlichen Gesetze, Rechtsvorschriften, Regeln, Verfahren und Mechanismen.
- (4) Die zusammenarbeitenden Stellen gewähren Projektmittel und Unterstützung entsprechend der Verfügbarkeit nationaler Haushaltsmittel für diesen Zweck und gemäß den Anforderungen der zusammenarbeitenden Stellen.

Artikel 7

Rechte des geistigem Eigentums

- (1) Die Projektpartner legen ihrer jeweiligen zusammenarbeitenden Stelle einen Nachweis über die vertraglichen Absprachen vor, die sie miteinander bezüglich der das Projekt betreffenden Rechte des geistigen Eigentums getroffen haben.
- (2) Unbeschadet des Absatzes 1 obliegt den Partnern in Projekten, die im Rahmen dieses Abkommens gefördert werden, die Wahrung ihrer eigenen Interessen.

- (3) Nicht urheberrechtlich geschützte wissenschaftliche und technologische Informationen, die aus den Kooperationsaktivitäten im Rahmen dieses Abkommens hervorgehen, können der Öffentlichkeit auf üblichem Wege zur Verfügung gestellt werden.
- (4) Die vertraglichen Absprachen zwischen Projektpartnern entsprechen den Gesetzen, Rechtsvorschriften, Regeln, Verfahren und Mechanismen des jeweiligen Staates.

Artikel 8

Schlussbestimmungen

- (1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander schriftlich notifiziert haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.
- (2) Dieses Abkommen bleibt bis zur Kündigung durch eine der beiden Vertragsparteien in Kraft. Es kann von jeder Vertragspartei auf diplomatischem Weg schriftlich gekündigt werden. Das Abkommen tritt sechs Monate nach seiner Kündigung außer Kraft.
- (3) Das Abkommen kann von den Vertragsparteien einvernehmlich schriftlich geändert werden. Jede derartige Änderung tritt gemäß dem in Absatz 1 genannten Verfahren in Kraft.
- (4) Die Gültigkeit bereits getroffener Absprachen und geschlossener Verträge bleibt von einer Änderung oder Kündigung dieses Abkommens unberührt.
- (5) Rechte oder Pflichten der Vertragsparteien im Rahmen anderer internationaler Abkommen und Verträge bleiben von diesem Abkommen unberührt.
- (6) Streitigkeiten über die Anwendung oder Auslegung dieses Abkommens werden von den zusammenarbeitenden Stellen oder auf diplomatischem Weg durch Verhandlungen und Konsultationen der Vertragsparteien gütlich beigelegt.
- (7) Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung

des Staates Israel veranlasst. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

Geschehen zu Jerusalem am 19.06. 2011, das entspricht dem 17.Sivan 5771 im hebräischen Kalender, in zwei Urschriften, jede in deutscher, hebräischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des hebräischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland

Für die Regierung
des Staates Israel

Annette Künast
A. Künast

Yair Lapid

הסכם
בין
ממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה
�בין
ממשלת מדינת ישראל
בדבר
שיתוף פעולה דו-צדדי במחקר ופיתוח תעשייתי
ובתחום החינוך וההכשרה המקצועיים

ממשלה הרפובליקתית של גרמניה וממשלת מדינת ישראל, להלן "הצדדים"-

בاهזרכן בשנים רבות של שיתוף פעולה מוצלח בין הרפובליקה הפדרלית של גרמניה ומדינת ישראל בתחום הממחקר והפיתוח התעשייתי וכן בתחום החינוך והכשרה המקצועיים (להלן: "הכשרה מקצועית"),

בשאיפתן לכונן בסיס לפיתוח נוסף השואב מתועלת הדידית ומאמון ע"י המשך שיתוף פעולה מוצלח זה, מתוך כוונה להווסף לעודד ול讚ב שיתוף פעולה זה על מנת להגבר את התחרותיות התעשייתית לתועלתם של שני הצדדים, בהיותן נוחשות בדעתן לעשות מאמץ בר קיימת לקדם, לעודד ולהתמוך בפרויקטים משותפים של מחקר ופיתוח תעשייתי -

הסכימו לאמור:

סעיף 1 עדים והיקף

(1) יעדינו של הסכם זה הם לעודד ולקדם מחקר ופיתוח תעשייתי ולהרחיב את שיתוף הפעולה בתחום ההכשרה המקצועיית.

(2) שני הצדדים מבקשים:

1. לקדם את פעילותם המוגדרים הפרטיים של כל אחד מהם כדי להגבר את שיתוף הפעולה הדו-צדדי במחקר ופיתוח תעשייתי;

2. לעודד את הזיהוי והקידום של פרויקטים, שותפות או שיתופי פעולה מוגדרים בין עסקים,>tagidim או גופים (להלן: " גופים ") מהרפובליקה הפדרלית של גרמניה ומדינת ישראל, העשויים להוביל לשיתוף פעולה במחקר ופיתוח תעשייתי ולהעניק תמיכה לפרויקטים משותפים של מחקר ופיתוח תעשייתי;

3. לקדם את פיתוח מערכות ההכשרה המקצועיית בשתי המדינות באמצעות חילופי ידע וניסיון בנוגע למערכות שלhn ;

(3) יישומו של הסכם זה יהיה בהתאם לחוקים, לתקנות, לכללים, לנהלים ולמנגנונים בני ההchallenge של כל צד ובכפוף לסמכות הרשות משתפות הפעולה.

סעיף 2 הגדרות

(1) למטרות הסכם זה, "מחקר ופיתוח תעשייתי" פירושו פעילות מחקר ופיתוח המיועדת לפתח מוצרדים, תהליכיים או שיפורים חדשניים למסחר בשוק העולמי.

(2) למטרות הסכם זה, "הכשרה מקצועי" פירושו חינוך והכשרה מקצועיים ראשוניים ומחמשיים.

סעיף 3 תחומי שיתוף פעולה

(1) שיתוף פעולה בין הצדדים בנוגע לתחמיה במחקר ופיתוח תעשייתי יקיים את כל התחומיים הטכנולוגיים המוסכמים ע"י הרשות משתפות הפעולה.

(2) שיתוף פעולה בתחום ההכשרה המקצועית כולל, בין היתר, פיתוחה תכניות הכשרה ועוזרי הוראה.

(3) שיתוף פעולה בתחום ההכשרה המקצועית יתנהל, בין היתר, באמצעות סדנאות וביקורי לימוד מקצועיים, פרויקטים משותפים, סמינרים וכנסים.

סעיף 4 הרשויות משתפות פעולה

(1) המשרד הפדרלי לchinוך ולמחקר של הרפובליקה הפדרלית של גרמניה (BMBF) ומשרד התעשייה, המסחר והתעסוקה של מדינת ישראל (תמ"ת) יהיו אחראים ליישום הסכם זה.

(2) הרשותות המשתפות הפעולה הבאות מיעודות בזה למטרת יישום הסכם זה:

1. במחקר ופיתוח תעשייתי, המינהל הכללי של BMBF האחראי לשיתוף פעולה אירופי ובינלאומי בחינוך ובמחקר (להלן "המנהל הכללי הבינלאומי") מטעם הרפובליקה הפדרלית של גרמניה; ולשכת המדען הראשי של התמ"ת מטעם מדינת ישראל.

2. בהכשרה מקצועית, המינהל הכללי הבינלאומי והאגף להכשרה ולפיתוח כוח אדם של התמ"ת.

(3) כל אחת מהרשויות המשתפות הפעולה תמנה איש ק舍ר.

(4) הרשותות המשתפות הפעולה הנזכרות בתת-ס"ק 1 לסת"ק 2 לעיל יקימו ועדת משותפת לשיתוף פעולה במחקר ופיתוח תעשייתי, הרשותות המשתפות הפעולה הנזכרות בתת-ס"ק 2 לסת"ק 2 לעיל יקימו פורום משותף לשיתוף פעולה בהכשרה מקצועית.

(5) כל רשות משתפה פעולה תמנה את נציגיה בוועדה המשותפת לשיתוף פעולה במחקר ופיתוח תעשייתי ובפורום המשותף לשיתוף פעולה בהכשרה מקצועית (שניהם ייקראו להלן "הגופים"). כל אחד משני הגופים יתכנס ברפובליקה הפדרלית של גרמניה ובמדינת ישראל לסירוגין אלא אם כן הוסכם אחרת, בתאריכים נוחים הדדיים. כל החאלות הגופים יתקבלופה אחד. נשיאות כל אחד משני הגופים תעבור מדי שנה ברוטציה בין הצדדים. בראש המפגשים ברפובליקה הפדרלית של גרמניה יישב היוער הגרמני ובראש המפגשים במדינת ישראל יישב היוער הישראלי. שפט העבודה של הגופים תהיה אנגלית אלא אם כן הסכימו הרשותות המשתפות הפעולה אחרת.

סעיף 5 עלויות

כל צד ישא בהוצאותיו שנצמחו ביישום הסכם זה. הרשותות המשתפות הפעולה יכולות להסכים אחרת בתחום ההכשרה המקצועית.

סעיף 6 פרויקטי מחקר ופיתוח

(1) במסגרת סמכותם ובהתאם לחוקים, לתקנות, הכללים, הנהלים ולמנגנוןם הפנימיים בני הchallenge שלהם, הצדים ידקמו, יתמכו וייעודדו פרויקטי שיתוף פעולה בתחום המחקר והפיתוח התעשייתי המתבצעים ע"י גופים מהרפובליקה הפדרלית של גרמניה וממדינת ישראל, לפיתוח משותף של מוצרים או תהליכי המבוססים על טכנולוגיות חדשות וחדשניות המיועדות למסחר בשוק העולמי (להלן: ה"פרויקטים").

(2) שותפים לפרויקטים רשאים לשחף גופים תעשייטיים, מוסדות אקדמיים או מוסדות מחקר.

(3) כל גוף שהוא שותף לפרויקט יהיה כפוף להוראות החוקים, התקנות, הכללים, הנהלים והמנגנוןם בני הchallenge של מדינתו ביחס לסייע ולמיון מחקר ופיתוח שנוננת ממשלהו.

(4) מימון פרויקטים וכל תמייה שמעניקות הרשות משותפת הפעולה יהיו כפופים לזמןנות משאבי תקציב לאומי למטרה כאמור ובהתאם לדרישות הרשות משותפת הפעולה.

סעיף 7 זכויות קניין רוחני

- (1) השותפים לפרויקטים יגישו כל אחד לרשות משותפת הפעולה שלו ראות להסדרים חוזיים ביניהם המתיחתסים לזכויות קניין רוחני הנוגעות לפרוייקט.
- (2) על אף הוראות ס"ק 1 לעיל, השותפים לפרויקטים הנתמכים לפי הסכם זה ישאו באחריות להגנה על האינטראסים שלהם.
- (3) מידע מדעי וטכנולוגי שאינו בעל אופי קנייני הנובע מ פעילותם משותפת לפי הסכם זה ניתן להעמיד לרשות הציבור בנסיבות המקובלים.
- (4) ההסדרים החוזיים בין השותפים לפרויקטים יהיו בהתאם לחוקים, לתקנות, לכללים, לנהלים ולמנגנון של מדינותיהם.

סעיף 8 הוראות סיום

- (1) הסכם זה ייכנס לתוקף בתאריך שבו יודיעו הצדדים המתחברים זה זה בכתב כי הדרישות הלאומית לכינסה לתוקף כאמור מולאו. התאריך הקובל יהיה התקבלה ההודעה الأخيرة.
- (2) הסכם זה ישאר בתוקף עד שאחד הצדדים יביא אותו לידי סיום. כל צד רשאי לבטל הסכם זה בידי סיום בהודעה בכתב לצד الآخر בנסיבות הדיפלומטיים. הסכם זה ייחל לחול שישה חודשים אחורי תאריך ההודעה האמורה.
- (3) ניתן לתקן הסכם זה בכתב, בהסכם הדרית של הצדדים. כל תיקון כאמור ייכנס לתוקף בהתאם לנוהל המפורט בס"ק 1 לעיל.
- (4) תיקונו או סיוםו של הסכם זה לא ישפייע על חוקם של הצדדים וחוזים שכבר נעשו.
- (5) הסכם זה לא ישפייע על הזכויות או החובות של הצדדים לפי הסכמים ואמנה בינהו אחרים.
- (6) כל מחלוקת בנוגע לפירושו או ליישומו של הסכם זה תישוב בדרך נועם באמצעות הרשות משותפת הפעולה או בנסיבות הדיפלומטיים, במשא-ומתן ובהיערכות בין הצדדים.
- (7) רישום הסכם זה במזכירות האומות המאוחדות, בהתאם לסעיף 102 של מגילת האומות המאוחדות, יעשה ע"י משלחת מדינת ישראל מיד אחרי כניסתו לתוקף. הצד המתקשר לאחר יקבל הורעה על רישום כאמור, ועל מספר הרישום באומות המאוחדות, מיד עם אישורו ע"י מזכירות האומות המאוחדות. לראייה, החתום מטה שהוטמנו לכך כדי, חתמו על הסכם זה.

נעשה ב רוצ'סטר ביום ה' בסיוון התשע"א לפי הלוח העברי, שהוא יום ה' קviz. 2011, בשני עותקים בשפה גרמנית, עברית ואנגלית, ולכל שלושת הנוסחים דין מקור שווה. במקרה של הבדלי פרשנות בין הנוסחים, יכריע נוסח האנגלי.

בשם ממשלת מדינת ישראל

בשם ממשלת הרפובליקה הפדרלית של
גרמניה

AGREEMENT

BETWEEN

THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

AND

THE GOVERNMENT OF THE STATE OF ISRAEL

ON BILATERAL COOPERATION IN INDUSTRIAL RESEARCH AND DEVELOPMENT AND
IN THE AREA OF VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the State of Israel,
hereinafter referred to as the "Parties" –

Recalling many years of successful cooperation between the Federal Republic of Germany and the
State of Israel in the field of Industrial Research and Development as well as in the area of
vocational education and training (hereinafter referred to as "Vocational Training"),

desiring to establish a basis for further development drawing on mutual benefit and trust by
following this successful cooperation,

intending to further encourage and consolidate this cooperation in order to enhance the industrial
competitiveness to the benefit of both Parties,

resolving to undertake a sustained effort to promote, facilitate and support joint Industrial Research
and Development projects –

have agreed as follows:

Article 1

Objectives and Scope

- (1) The objectives of this Agreement are to facilitate and promote Industrial Research and Development and to further cooperation in the field of Vocational Training.
- (2) Both Parties wish to:
 1. promote the activities of their respective private sectors to intensify bilateral Industrial Research and Development cooperation;
 2. facilitate the identification and promotion of specific projects, partnerships or collaborations between businesses, corporations or entities (hereinafter referred to as the "Entities") from the Federal Republic of Germany and from the State of Israel that could lead to Industrial Research and Development cooperation and provide support to joint Industrial Research and Development projects;
 3. promote the development of Vocational Training systems in both States through the exchange of knowledge and experience concerning their systems.
- (3) The implementation of this Agreement shall be in accordance with the respective applicable laws, regulations, rules, procedures and mechanisms of each Party and subject to the competence of the Cooperating Authorities.

Article 2

Definitions

- (1) For the purpose of this Agreement, "Industrial Research and Development" means research and development activities intended to develop new products, processes or improvements to be commercialized in the global market.
- (2) For the purpose of this Agreement, "Vocational Training" means initial and continuing vocational education and training.

Article 3

Areas of Cooperation

- (1) Cooperation between the Parties concerning support for Industrial Research and Development shall cover all technological fields agreed upon by the Cooperating Authorities.
- (2) Cooperation in the field of Vocational Training shall include, *inter alia*, the development of training programs and teaching aids.
- (3) Cooperation in the field of Vocational Training shall be carried out, *inter alia*, through workshops and vocational study visits, joint projects, seminars and conferences.

Article 4

Cooperating Authorities

- (1) The Federal Ministry of Education and Research of the Federal Republic of Germany (BMBF) and the Ministry of Industry, Trade and Labor of the State of Israel (MOITAL) shall be in charge of the implementation of this Agreement.
- (2) The following Cooperating Authorities are hereby designated for the purpose of implementing this Agreement:
 1. In Industrial Research and Development, the Directorate General of BMBF responsible for European and International Cooperation in Education and Research (hereinafter referred to as the "International Directorate General") on behalf of the Federal Republic of Germany; and the Office of the Chief Scientist of MOITAL on behalf of the State of Israel.
 2. In Vocational Training, the International Directorate General and the Manpower Training and Development Bureau of MOITAL.
- (3) Each of the Cooperating Authorities shall nominate a contact person.

(4) The Cooperating Authorities referred to in sub-paragraph 1 of paragraph 2 above shall set up a Joint Committee for Cooperation in Industrial Research and Development. The Cooperating Authorities referred to in sub-paragraph 2 of paragraph 2 above shall set up a Joint Forum for Cooperation in Vocational Training.

(5) Each Cooperating Authority shall nominate its representatives in the Joint Committee for Cooperation in Industrial Research and Development and in the Joint Forum for Cooperation in Vocational Training (both hereinafter referred to as the "Bodies"). Each of the two Bodies will meet alternately in the Federal Republic of Germany and in the State of Israel unless otherwise agreed, on mutually convenient dates. All decisions of the Bodies shall be reached unanimously. The Presidency of each of the two Bodies is to rotate every year between the Parties. Meetings in the Federal Republic of Germany will be chaired by the German chairman and meetings in the State of Israel by the Israeli chairman. The working language of the Bodies shall be English unless otherwise agreed by the Cooperating Authorities.

Article 5

Costs

Each Party shall cover its own costs incurred in implementing this Agreement. The Cooperating Authorities can agree otherwise in the area of Vocational Training.

Article 6

Research and Development Projects

(1) Within their competence and according to their applicable internal laws, regulations, rules, procedures and mechanisms, the Parties shall facilitate, support and encourage cooperation projects in the field of Industrial Research and Development undertaken by Entities from the Federal

Republic of Germany and from the State of Israel for joint development of products or processes based on new innovative technologies to be commercialized in the global market (hereinafter referred to as the "Projects").

- (2) Partners to Projects may involve industrial Entities, academic or research institutions.
- (3) Each Entity which is partner to a Project will be subject to the provisions of the applicable laws, regulations, rules, procedures and mechanisms of its State with respect to the assistance and funding for Research and Development provided by its own government.
- (4) Project funding and any support provided by the Cooperating Authorities shall be subject to the availability of national budget resources for such purpose and in accordance with the Cooperating Authorities' requirements.

Article 7

Intellectual Property Rights

- (1) The partners to Projects will submit to their respective Cooperating Authority evidence as to contractual arrangements between them relating to intellectual property rights concerning the Project.
- (2) Notwithstanding the provisions of paragraph 1 above, it shall be the responsibility of the partners to Projects supported under this Agreement to safeguard their own interests.
- (3) Scientific and technological information of a non-proprietary nature arising from the cooperative activities under this Agreement may be made available to the public through customary channels.
- (4) The contractual arrangements between partners to Projects shall be in accordance with the laws, regulations, rules, procedures and mechanisms of their respective States.

Article 8

Final Provisions

- (1) This Agreement shall enter into force on the date on which the contracting Parties have notified each other in writing that the national requirements for such entry into force have been fulfilled. The relevant day shall be the day on which the last notification is received.
- (2) This Agreement shall remain in force until either Party terminates it. Either Party may terminate this Agreement by written notification to the other Party through diplomatic channels. The Agreement shall cease to be in force six months after the date of such notification.
- (3) This Agreement may be amended in writing by mutual agreement of the Parties. Any such amendment shall enter into force in accordance with the procedure set forth in paragraph 1 above.
- (4) The amendment or termination of this Agreement shall not affect the validity of arrangements and contracts already concluded.
- (5) The Agreement shall not affect the rights or obligations of the Parties arising from other international agreements and treaties.
- (6) Any differences concerning the application or interpretation of this Agreement shall be resolved amicably through the Cooperating Authorities or through diplomatic channels, by negotiation and consultations between the Parties.
- (7) Registration of this Agreement with the Secretariat of the United Nations, in accordance with Article 102 of the United Nations Charter, shall be initiated by the Government of the State of Israel immediately following its entry into force. The other contracting Party shall be informed of such registration, and of the UN registration number, as soon as this has been confirmed by the Secretariat of the United Nations.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized, have signed this Agreement.

Done at Jerusalem on the 19 day of June 2011, corresponding to the 17 day of Sivan of 5771 in the Hebrew calendar, in duplicate in the German, Hebrew and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the texts, the English text shall prevail.

Angela Merkel

For the Government of the Federal
Republic of Germany

K. V. de

Yair Lapid

For the Government of the State of
Israel

Yair Lapid